

Hausärztliche Versorgung gesichert

Messen Das Interesse am neu eröffneten MediZentrum war gross. Der Tag der offenen Tür wurde rege benutzt.

VON AGNES PORTMANN-LEUPI (TEXT/FOTO)

Nach dem Weg zum Arzt fragen, muss man in Messen nicht lange. Rot leuchtet an der Hauptstrasse die erweiterte und umgebaute Arztpraxis von Katharina und Christoph Cina, die fortan als MediZentrum Messen AG geführt wird. Vor zwei Jahren hat sich das Ehepaar für die Verwirklichung entschlossen, um damit die langfristige hausärztliche Versorgung in Messen und Umgebung zu sichern. «Das ist die einzige Möglichkeit, Hausärzte aufs Land zu holen und zu zeigen, wie schön unsere Arbeit ist», sagt Katharina Cina, die vor genau 25 Jahren mit ihrem Ehemann die Landarztpraxis in Messen übernommen hat.

Sprechstunden auch in Hessigkofen

Neu praktizieren im MediZentrum – neben dem Ehepaar Cina – Christoph Rey und ab Mitte 2014 Claudia Engesser-Bähler. Christoph Rey führt teilzeitlich ab Januar 2014 zusätzlich die Sprechstunden in der Praxis Emch in Hessigkofen weiter. Die beiden jungen Ärzte waren bereits je ein halbes Jahr im Rahmen einer Praxisassistenten in der Cina-Hausarztpraxis tätig. Als spannend und abwechslungsreich bezeichnen sie die Arbeit eines Landarztes. «Die Patienten sind anders und das Spektrum breiter, weil die Leute auf dem Land primär zum Hausarzt gehen», sagt Claudia Engesser. «Die Patienten schätzen die



Im Notfallzimmer (v.l.): Christoph und Katharina Cina, Christoph Rey, Claudia Engesser-Bähler und Karin Wetzel.

persönliche Betreuung und unsere umfassenden Dienstleistungen», erwähnt Christoph Rey. Alle seien Allgemeinärzte, aber jeder habe seine Schwerpunkte. Im November hat mit Karin Wetzel eine weitere Jungärztin eine Praxisassistenten begonnen. Eine Vision ist laut Katharina Cina, im MediZentrum Sprechstunden zusammen mit Spezialisten abzuhalten. Die MediZentrum AG gehört dem Ehepaar Cina. Falls es den Jungärzten aber in Messen gefällt, können sie sich später daran beteiligen.

Ein eigentliches Notfallzimmer

Kein Zweifel, dass das Engagement des Ehepaars Cina gegen den drohenden Hausärztemangel riesig ist. «Aber es kommt auch etwas zurück», wehrt Katharina Cina ab. Das

Interesse der Bevölkerung am Tag der offenen Tür jedenfalls ist unglaublich. Einladend zeigen sich der vergrösserte Empfangsraum und das Wartezimmer, ausgestattet mit Kinderecken und Fernseher. Zur Verfügung stehen eine erweiterte Apotheke, moderne Ultraschall- und Digitalröntengeräte, ein Laborraum und eine angegliederte Physiotherapie. Im eigentlichen Notfallzimmer können auch kleine operative Eingriffe vorgenommen werden. Praktisch und handlich zeigen sich die fünf weiteren Behandlungszimmer. Ein freundlicher Aufenthaltsraum mit Kochgelegenheit dient für Teamsitzungen, Gespräche mit Angehörigen oder etwa der Spitex. Verwirklicht hat den Um- und Anbau die Architektur Praxis in Hessigkofen.